Bestenbureis: Bierteifügriich burth Boten 3,30 MR. Bei ben Boftanftolten ausfoll Befrellgeib) 8 Dit.

ericeint täglich mit Andwine ber Sonne und Beiertage. Dend und Berlag De Chr. Commer,



(Rreis-Beitung)

Preife Der Angeigen: Die einspaltige Rieinzeile ober beren frum 36 81 Reffamegelie 90 DF

Schriftleitung mib Beidaftafte Ke: Bad Gms, Romerftr. 94 Gernfprecher Rr. 3. Berantwortlich fibr bei Schriftleitung: Rich. Bein, Bab Ems.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 284

Bab Ems, Mittwoch, den 10. Dezember 1919

71 Nahraan

Legte Rachrichten.

Die neuen Enteute-Moten.

Dz Berlin, 9. Dez. Rach bem nunm fir borliegenden gert ber beiden Roten Clemenceaus haben fich folgende Sbeeichungen bon bem bisber berbreiteten Lext ergeben: Nach dem Hindveis auf die Separatnote — Dentichrift über Sende Flow — beißt es: Nach Empfang des im Pro-violl gesorderten vollständigen Berzeschnisses aller Schwimmkrähnen, Schlepper und Bazer werben die alliierten und affoglierten Wachte die bon innen getroffenen Anweisungen mittellen, wobei fie ber Mgemeinen wirtichafilichen Lage ber beutschen Sajen Rechrung tragen werden. Rach Erwähnung bes lehren Paragra-gen bes Protofolls heißt es: Bon biefem heitpunkt an pied die Ausführung der Bestimmungen des Protocolls, bas be Borquefegung für bas Intrafttreten bes Friebensbertrages bilde, für die Allgemeinheit diefes Bertrages fonce burch die bom Bolferbunde anerkannte gewöhnliche Berfahrungs-

Dz Berlin, 9. Dez. Bie wir horen, tritt ber Ausschuff für auswärtige Angelegenheiten morgen zujammen, um fich mit ber neuen Rote ber Entente gu befaffen.

Roburgs Anfaluf an Babern.

Dz Minden, 9. Des. Beut: bormittag begab fich eine Mordnung der Staatsregierung, der Bolfsbertretung und ber Preffe nach Coburg, um den Anschluf an Babern gu-lebrechen. Ein entsprechender Antrag wird tem Landtag nichitens zugehen.

Das neue Aftionsprogramm der II. G. \$ D.

Die "Freiheit" bringt bas neue Affronsprogramm ber 1882, bas in Leipzig einstimmig Annahme gefunden bat. Darin wird die Eroberung ber politifchen Macht geforbert, ferner wurde ausgesprochen, baft bie Bartei auf bem Bo-ten bes Ratefpftems ftebe. Gie foll alle Saud- und Ropfatbeiter gujammenfaffen uno ichnien für die Diftatur bes Proletariata. Un Stelle ber politischen Berrichafta-Orga-Aibeiterrate als Serrichafts-Organisation des Broletariats entreten 14 Buntte werben als Magnahmen bezeichnet, un den Rapitalismus zu überwinden und die fozialiftifche Weiellichaft gu verwirflichen:

1. Die Muflofung jedes Soldnerheeres, der Bibil- und Bolizeisormationen, der Einwohnerwihren, und der Technichen Rothitte, Errichtung einer revolutionaren Webr.

Durchführung ter Cogialifferung bon Rohfe Baffettroft und Glettrigitat.

3. Heberführung bes Großgrundbefiges und ber gangen

dorften in gesellschaftliches Eigentum. Serftellung bon Wohnungen durch die Gemeinden.

Planmanige Regelung des Ermabrungewejens. Bergefellichaftung bes Gefundheitemeins.

Bergejellichaftung des Erziehmas- und Bilbungs-

pejens.

8. Erklärung ber Religion zur Pribatjache Trennung ton Kirche und Staat. 9. Cogiqliftifche Steuerpolitif burch brogerfite Gin-

temmen. Bermogens- und Erbichaftsfteuer, Abichaffung aller indiretten Steuern und Bolle.

10. Abichaffung aller Gefebe, welche bie Grau gegen-

ber bem Manne benachteiligen. 11. Ginführung eines öffentlicherechtlichen Monopols

ar das Anzeiges und Werbewefen. 12. Umgestaltung des gesamten Rechtswesens nach jozias

liften Grundfaben. 13. Arbeitspflicht für alle Arbeitsfähigen.

14 Freundschaftliche Beziehungen gu allen Bolfern, bunderiffe mit fogialiftifden Republiten

Die Diftatur bes Broletariats wird als revolutionares Mittel jur Beseitigung aller Elassen und Ausstehung seber flassenherrschaft bezeichnet. Mit der Sicherheit der sozia-lassenherrschaft bezeichnet. Wit der Sicherheit der sozia-laichen Gesellschaft hört die Diktatur des Brocctaviais auf Der auch nicht, wie Figura Ungarn. Sigura Ruffland

Unfere Lebensmittelverforgung.

Die ameritanifde Silfe. Ueber bas Silfswert ster Feinde und Stammesberwandten in Amerika wird tiichtet: Die erste größere Sendung au, dem Danwier Gleichen: war, wie andere Sendungen, an den Reichsafdenten Chert gerichtet, weil in ben Beremigten Staaten Befürchtung einseitiger Gingriffe bet Liebesgaben nichte und ba ber Reicheprafibent fich in allen Wirren ber gien gwölf Monate in America eines ftels wachienben Bermiens erfreut hat. Die Schwierigkeiten in Deutschland Debesgaben waren aber burchans nur auf bie Erlebine prinnter Liebeigabensendungen beichrantt. Schon feit glugnft hatte für die größeren gur aligemeinen Bertei-Deftimmten Cendungen bas beutsche Rote Breug alle Ditebrungen für eine ben Wänfchen ber Geber entfpre-De Berteilung getroffen. Zwiichen bem 15. Auguft und m 15 November haben zur Berteilung vorgelezen u. a. ma 190 000 Pfd. Mehl, 100 000 Pfund Spea, über eine Milan Dosen Milch, Teigwaren, Reis, Selfe, Schotolabe bann Aleidungsftude aller Art in einem Gefamtbetrage weit über 10 Millionen Mart, und au ber Bafis ber Atmbervaluta. Inzwischen hat die Reichsregierung ben unich unferer Auslandsfreunde und Rerwanoien, gu belbadurch weitgehend anerfannt, bag Liebesgaben endunpir Berteilung an Bedürftige einfubr- und gollfrei find. Die Liebesgaben sind bisher auch nach forgfaltiger Feststellung bes Bedürsniffes in biejenigen Teile Teutschlands gebracht worden, wo die Not am größten ift, in Oberschlessen, das Rubrgebiet, das fächfische Erzgebirge, Thüringen, Groß-ftadte und Industriezentren mit ftarker Sanglingesterblich-

Die Beitungen und bas Betriebsrategefet.

In ben Beitungen aller Barteirichtungen ift in ben legten Bochen mit Recht barauf hingewiegen worden, das bas Betrieberategejen bei feiner Anwendung auf die Beitungebes triebe ju gang unhaltbaren Buftanben führen mußte. Die unbedingt notwendige Unabhängigfeit und Freiheit ber Breife tonne burch bie Mitwirfung ber Betrieberate bei ber Leitung aufe Schwerfte gefährdet werben. Das wird, wie wir hören, auch in ben Reihen bes fogialpolitifchen Ausschuffes, mel-cher bas Betrieberategefen bernt, nicht bertannt. Es ift vielmehr in Aussicht genommen, in ben nächsten Tagen eine Aussprache privater natur zwischen ben Ausschufmitgliebern und ben Organifationeführern ber Beitungeber eger und der Redakteuere berbeiguführen, um über die Ausnahmeftellung ber Breffe gu beraten. Es ift nicht unmöglich, bag bann eine Bestimmung in bas Bejen aufgenommen wird, wonach ahnlich wie für die Betriebe ber Seefchiffahrt und ber Bin-neuschiffahrt auch für die Beitungsbetriebe bie Gincichtung ton Arbeitnehmerbertretungen burch befonderes Weiet goregelt wird. In biefem befonderen Wejen konnte man allen Eigenarten bes Beitungsgewerbes gereibt wirben und auch bie Bunfche ber Rebatteure berudiichtigen, bie in ber Tat weber mit ben taufmännischen Angestellten noch mir ben Erbeitern ber Beitungsbetriebe gleichartige Intereffen haben.

Die Fürsorge für die Opfer des Krieges.

Mus Anlag ber Uebernahme bes bisher militärifchen Berforgungs und Canitatsmefens auf das Reichsarbeiteminifterium und beffen Arbeitebereinigung mit ber fogialen Rejegsheichabigten- und hinterbliebenenfürforge in ber Rais fers Willelm-Atademie fant in Berlin eine geier ftatt, an ber unter anberem ber Reichsprofibent Gbert, ber Reichswehrminifter Roofe und der Oberbfirgermeifter Wermuth teilnuhmen. Die Begruftungsansprache 5-3 Reichsarbeits-minifters Schlide ichlog mit ber Bitte an die Anwesen-ben, in alien Kreisen bas Berftanbnis für die Bebeutung biejer Fürforge für bas gange Bolf su biden. In langerer Rebe gab ber Ministerialbireftor Dr. C'd weber bom Reichsarbeitsministerium einen Ueberblidt über Die neu-geschaffene Organisation. Er ftellte u a. jest: Rund zwei Millionen Manner find gefallen, Die gahl ber Sinterbliebenen wird auf 2,5 Millionen geschänt. Die gahl ber mit Rente gur Entlaffung tommenden Kriegsbeschädigten wird voraussichtlich gegen 1,5 Million betragen. Der Gefamtauswand, der notwendig sein wird, um balbwegs bezriedi-gende Berhältnisse in der Bersorgung der Kriegsopser zu er-reichen, wird auf jährlich über bier Williarden Mark veranschlagt. Bei dem Reichsarbeitsministerium ist eine große Abteilung für Kriegsbeichäbigte und Kriegsbuterbliebene eingerichtet, die etwa 600 Beamte und Angestellte umfaßt. Er schloß mit der Zubersicht, bag, wenn auch dem beutschen Bolfe im Rampf mit einer Welt von Geinben ber ichliefliche Enderfolg berfagt geblieben fei es boch auf bem Gebiete ber sozialen Betätigung nicht gurudbleiben werde. Der Landesdirektor b Binterfeldt als Bor-sitzender bes Reichsausschusses für die foziale Kriegsochichs bigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge betonte in einer Unfprache, bag auch in Bufunft gur Erreichung ber Riele ber Kriegebeichabigtenfürforge bie freiwillige Silfsbereitich aft aller Schichten ber Bebolferung nicht ent-behrt werben fonne. Bum Schluß ergriff ber Reichsprafi-bent Ebert bas Wort und jagte u. a.: Die Fürforge für die Opfer bes Krieges betrachtet Die Reichsregierung als ihre vornehmfte Bflicht. Trop ben fchwerften finanziellen Sorgen und ben fast erbrudenben Laften, Die und aufgeburdet worden find, barf bas Baterlant feine Rampfec und feine Toten nicht bergeffen. Diese Fürsorge ift aber nicht die Aufgabe allein der Reichbregierung: bas große fogiale hilfewert ift eine Aufgabe, bei ber fich alle Schich-ten bes Boltes ohne Rudiche auf Partelaufchannagen und politifche Strömungen gufammenfinden follent ein Gebret, wo fich ber einmutige Bille bes Boltes gelgen und bewähren fann.

Die Untienelversammlung.

Situng bom 6. Dezember. Bor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Sibung wies Prafibent Fehrenbach darauf bin, daß bente ror 25 Jahren bie erfte Sigung bes Reichstages in feinem jebigen Saufe abgehalten wurde und fagte: Wir bekunden ben jeften Billen, in entschloffener Arbeit den Wiederaufban des deutfchen Saufes zu forbern. (Lebhafter Beifall.)

Die allgemeine Mussprache über die Steuergelete

wurde fortgesett. Bunachft sprach der Albo. Düringer (Dn. Bp.) durch beffen Rede fich wie ein roter Faden die Ablehnung der Erzbergerichen Ginangpolitik und die prinzipielle Gegnerschaft gegen den Keims-finanzminister hindurchzog. Er kritisierte ben Optimisanus Erzbergers und feine gentralifierende Steuerpolitik Solninge bas Auftommen aus bem Reichsnotopfer nicht gegen fremben Bugriff unbedingt sichergestellt fel, tonne feine Barter biefes Ge en nicht annehmen. Die Rapitalertragssteuer bezeichnete ber Redner als eine unsoziale Maßnahme.

Reichsfinangminifter Ergberger lehnte bie Bungs-anleibe gurzeit ab mit bem hingufügen, bag fie aber bielleicht boch noch tomme. Die Bermogenszuwachafteuer lagt

fich nach seiner Ansicht noch gewaltig erhöhen. Er trat abermals ber Behauptung entgegen, bag die Entente ihre Sanbe auf bas Reichenotopfer ober irgend eine andere Cteuer legen konne. Das ware eine Berlehung ber Friedensbers trages. Bum Schluß fprach ber Minifter den Leunsch aus, bag alle brei Steuervorlagen an eine einzige Kommiston berwiesen würden. Er rate serner an, die einen Baragra-phen des Einkommenstenergesehes mit den Begriffsbestim-mungen über Bermögen und Eigentum noch vor Beihnachten als besonderes Wefen gu berabichieden, damit bie Beranla-

gungsgeschäfte beginnen konnten. Abg. Dr. Bed'er (Deutsche Bolfsportei; fibte eine scharfe Kritif an ben einz.lnen Stener-Borlagen. Die Ber einheitlichung und Berrichlichung ber Ginfommenfiener fel notivendig. Die Landesstruervorlage lehnte auch er ab, weil ihm beren gentraliftische Bestrebungen gu weit geben... Allg. Wurm (Unabh.) fritifierte bie einzelnen Borlagen,

nicht, weil fie ihm gu weit geben, sonbern weil fie ihm nicht weit genug geben.

Bu ben Kritifern ber Steuervorlage gefellte fich foliefelich auch noch ber baberifche

Albg. De im ber bom forberaliftifden Standpuntte aus

bie Borlagen in Baufch und Bopen verwarf. Damit hatte die erfte Lefung der Stenervorlagen ihren Möchluß gefunden ifie murben einem Ausschuß überwiesen. Rachfte Sigung: Dienstag, Reichsnotopfer.

2. rheitsplan. Die Erledigung der Steuerfragen buid die Nationalversammlung sollte eigentlich nach den Abjuchten der Reichsregierung bis zum Beginn der Beihnachtsferien erfolgt sein. Es hat sich aber, wie vorauszuschen war, herausgestellt, daß bei der Kärze der zur Berfüschen war, gung ftebenben Beit bies nicht möglich ift. Es fteben ber Mationalversammlung etwa nur noch 10 Arbeitstagt gur Berffigung. Es wird daber notwendig fein, die Erledigung eines Teiles ber Steuerfragen auf boe nächte Jahr gu berschieben. Dagegen foll, wenn irgend möglich, die Einkommenffener, Die Rapitalertrageftener und die Landesbeftenerungeborlage noch bor Beihnachten verabicbiebet werben.

Die befehten Mebiete.

Frangofifches Borgeben gegen bie Schie-ber. Der Matin legt in einem Artifet bar, wie gewiffe Schlebertreife bon bem Loch im Beften Ruben gieben, und teilt mit, bag etwa 100 berartige Raufleute berjolgt werben wurden. Reis, ber in Frantreich für 85 Franten bie 100 Bilo und für 1 Franken bas Wilo verfaunt weche, werde im beiegten Rheinland zu 150 bis 170 Frunken bertauft; Schweinesett, zu 3,60 Franken gekauft, erreiche einen Preis bon 6,35 Franken im Bheinland. Bei einem Baggon Reis berdienten die Schieber etwa 10 900 Franten. Gett fer in Mengen nach bem befehten Meinland gegangen.

Bentichtanb.

D Die bentiden nordfriefifden Infeln haben, nach einer Meldung ber R. B. aus Caneburg, an bie banischen Werber eine scharfe Absage erteilt. Auf der Infel Fohr hat ber banische Wählerverein mit Vergammlungen eine bernichtende Riederlage erlitten. In Debium fchloffen bie Benfichen bie Berfammlung mit baterlandigen Liebern. In Derentum wurde für die banifche Berfammlung Schlieftlich eine beutsche abgebalten. In Nirblum tam überhandt fein banifcher Werber in Wort. hier endere bie bon banifcher Geite geplante Beronftaltung mit einer bentichen Condoebung. Rivel danifche Werber von Rut terfen und Mungaard, tonnten nichts auf Der Infel ausrichten. Für die Infel Sylt fchreibt die "Sylter Beitung", Die Wefterfander dachten gar nicht baren Aufchlus an Danemart gu fuchen. Sie wirben deutich frimmen, benn fie giaubten an die Wiebergeburt bes beutichen Bolfes. Gie feien feine Wefinnungelumpen, fenbern hielten ihrem Baterland die Treue, auch wenn es fich in Ror befinde. D Das Reichsnotopfer. Das an ber Berliner

BBrje berbreitete Gerucht bon einer gurichziehung ber Reichsnotopfervorlage wird von zuständiger Stelle nicht beintigt Bielmehr ist das Geseh bereits au die Tagesordnung ber nächsten Sigung der Rationalieriammlung gestellt worden. Gleichwohl erhalten sich die Erwartungen, daß die eindrucksvollen Vorftellungen der Fachtreise über bie wirtschaftlichen Schaben bes Gejetes nicht ohne Folgen bleiben werben.

D Mus ber Ditmart. Minifterpragident Sirich und ber Minifter bes Innern Beine werben bieje Woche big oftund weftpreußischer Abstimmungsachiete bereigen, um in berichiebenen Städten in öffentlichen Belfeberjammlungen Uniprachen an die Bevollterung ju balten.

Parteipolitifches.

Sogialbemofraten und Unabhangige Der 23. thoarts" fchreibt jum Parteitag ber Unabhängigen: "Der L'inteitag hat fein Berhaltnis zu ben Kommunibea noch nicht vollständig, besto grundlicher abe: fein Berhaltnis gu den Cogialbemofraten geffart. Rachbem er fich tilometern eit von ben fogialiftifchen Grundfagen entfernt hat, ift er einen halben Schritt bor bem Kommunismus fieben geblieben. Bon ihnen unterscheibet fich bie unabhangige Bariel wenig mehr, als durch bei Ramen, ben fie aus Grunden bez Aufrichtigfeit ablegen follte. Die Unabhängigen fontben uns die flare Untwort, ob fie bie bon ihnen erfrebien Beränderungen durch Bolfsabstimmung ober mit Gewalt erreichen woller. Roch ebe fie flar antworten, follen jie eine flare Antwort haben: "Ber jemals ben wahnwigigen Berfuch unternehmen follte, Die Stimme bes Bolfes ju erftiden ober feine i Willen gu unterbruden, ber wird es mit uns

Belgien.

Frangofifch englifches Schunabfommen. Bertinar teilt im "Echo be Baris" mit, daß Frankreich und England fich entichloffen hatten, Belgien für Die Dauer bon fünf Bahren, aljo bis ju bem Beithuntt, an bem ber Bolferbund in ber Lage mare, feine Barantien an Stelle ber ihrigen gu fegen, Die Unberfebrtheit feines Gebietes gu gewährleiften. Mis Gegenleiftung berpflichte fich Bels gien, mahrend berfelben Beitbauer Reutralitat ju bewahren. Pertinag ift mit diefem Abfommen nicht gufrieben und fagt, es fei außerorbentlich, bag man Beigien an bem englifch-ameritanifch-frangofifchen Echustertrag nicht habe teilnehmen laffen.

Bereinigte Staaten.

Ein neuer Borftog ber Republifaner. Die "Chicago Tribune" melbet aus Baihington, bas Mitglieb bes Repräsentantenhauses Tintham bon Majfachusetts habe eine Bill eingebracht, burch bie bas Reprafentanten-Friebenszuftand befinde. Tintham, ber Republitaner ift, laffe befanntgeben, bag er im Einberftanbnis mit ben Res publifanern bes Cenats handle. - Die Cenatoren Fall und Sitheoft, die beauftragt waren, darüber gu berichten, ob Billon infolge feiner Aranteit in der Lage fei, die Geschäfte ju fibren, tamen nach einer Beiprechung bon 45 Minuten aberein, bag Bilfon geiftig genigend rege fet, um fich ein Urteil über fritigche Fragen gu bilben. Beim Berlaffen bes Beigen Saufes fagte Senator Ditchcod zu Bilfon mit Begug auf die Ratifitation bes bentichen Griedensbertrages purch Amerifa, bas Binten mit bem Degweig auf beiben Ceiten tonne jum Ergebnis führen. Billon erwiderte bierauf: Bir wollen die andere Parter winten laffen. Bir beite haben alles getan, was wir konnten, Die Berantworlung rubt jest auf ben Schultern ber anoecen." Infolge Saltung der republifanischen Parte: ih 'der Blan, ben Rriegeguftand mit Deutschland burch Annahme ber Ents ichliefung bes Cenators Lodge für feendet git erklaren, fo gut wie fallengelaffen worben.

Heer und Flotte. Die Dienftauszeichnungen 1, 2. und 3. Rt. thei 15, 12 und Giabriger Dienstgeit), fo.vie bas Dienstausgeichnungsfreug (nach 25jabriger Dienftgeit) werben weiter verliehen. Als Dienstzeit zählt die aftibe und die Kriegs-bienstzeit, letztere doppelt. Etwaise Antrage jud die 20. Februar 1920 an die zuständige Bersorgungsstelle einzurei-chen. (H. B. Bl. 19. Seite 400). Anträge anf Bewilligung von Seihilfen für die Berluste von Bekleidungs- usw. Stinden, serner für

in Rriegsgefangenichaft in Berluft geratened Cargelb, Brieftaiden nile., jowie auf Beibilfen für Fluchtfoften aus Ariegsgefangenichaft kann nur noch entsprochen werben, wenn fie bis jum 30. Dezember 1916 bet ber zuftändigen Berforgungsstelle schriftlich gestellt sind. Für die Kriegsgefangenen gilt als Frift ein Monat nach der Entlaffung aus bem Durchgangslager ober nach dem Betreten bes bentichen Gebietes. Rach Ablanf borgenannter Friften eingereichte Gefuche fonnen nicht mehr berficiftigt werben.

Batete nach Sibirien. Mitte Januar 1920 geht wieder ein Schiff von Ropenhagen nach Sibirien ab, bas Bafete für bortige Gefangene mitnimmt. Die Balete muften forpfältig berpadt fein, am beften in Solgriften. Muf Benanigfeit ber Anichrift ber Artegegefangenen ift gu achten. And darf die Anichrift bes Abjenbers nicht fehlen. Ferner ift auf den Paketen der Bermert Bia Nordforps, Ropen-hogen, anzubringen. In Frage kommen aur Pakete an Ge-jangene in Frufft und billich von Frkutit. Die Sakete durfen nichte Schriftliches enthalten. Die Moenbing ber Ba-lete muß fo rechtzeitig erfolgen, bag fie friteftens bis 10. Banarr in Ropenhagen eintreffen, ba fie bort noch nach Lagern berteilt und in Riften berpadt werben-

Bermischte Nachrichten.

Ein Riesenmeteor siel am 27. November abends in den Michigansee. (Nordamerika). Mis er in das Wasser kam, stieg ein gewaltiger Flammenstraft über 100 Fuß (30 Meter) in die Höhe, begleitet von einer undurchsichtigen

Rebel- und Dunftwolfe. In berichiedenen Studten an ber Affire bes Gees erichütterte bie Erbe und die Bewohner lies fen auf die Strafe. Gin bonnerartices Geraufch murbe gebort. Der Meteor, ber bon Taufenden geithen wurde, batte bas Musfehen eines großen Fenerballes, umgeben bon einem orangefarbenen Dunft. Telegraphenlinien und elettrifche Stationen hörten auf zu arbeiten. Dann jesten ploglich Recenfturme ein, die aber bald wieder auffbrien.

In bem Brogeg Marloh beantragt: der Unflagebertreter, Kriegogerichtsrat Dr. Meher, gegen ben Ange-flagten, Oberleutnant Marloh, wegen Totichlags, neerlaubter Entfernung und Urfundenfatichung eine Gefamtftrafe ron brei Jahren und zwei Monatin Gefangnis, von benen alre: Monate burch die celittene Unterfuchungshaft als verbust angesehen werden sollen. Rach bem Anflagebertreter nahmen die beiden Berteidiger Marlohs bas Wort, um die Freisbrechung Marlobs zu begründen. Der erfte Berteidiger wies auf die Unffarheit und bas Durcheinander ber Borfdriften in ber damaligen aufgeregten Beit bin und ertlarte aus ber geiftigen und forperlichen Berfaffung Martobs jeine Tat. Biemlich icharf ging er mit Sauptmann b. Reffel ine Wericht, ber Marioh ben Befehl habe überbringen laffen: Erschieß fo viel wie möglich. Oberft Reinhard weiß nicht, mo er mit ben bielen Gefangenen bin foli. Durchweg fei die Tendeng: Erfchießen! gewesen. Das gange fei eine Tragobie ber Disiplin, in ber Samptmann b. Reffel gern bem Angeflagten bie Berantwortung überfoffen mochte. Der ivelte Berteibiger brachte bie'elben Befichtebunfte bor. Rach einer Erwiderung des Anklagevertreters, der noch einmal betont, bag er eine milbe Beitrafung veantrage, erhielt der Angellagte das Wort. Er fante, er bedaute, daß einige Unichuldige feiner Sat jum Opfer gefallen feien, wie fich nachter herausgestellt habe. Aber er habe tediglich feine Bilicht als Offizier getan. Er habe fich auch nicht uner-fandt entfernt noch Urfundenfälschung begangen.

Aus Proving und Nachbargebietes

:!: Die Befchaffenheit Des Zeitungepapiere ift feit einiger Beit fo minderwertig, daß es ichier unmöglich ift eine Beitung bon fo fauberem und flarem Drud berguftellen, wie es den Interressen der Leser und dem Bunsche der Truder entfpricht. Das Papier nimmt die Farbe nur angerft mangelfoft an. Mellamationen wie in frugeren Beiten wegen ber Minberwertigfeit bes Baplere find gwedlos, benn bei der bentigen Birtlauftslage muffen die Zeitungen überhaupt froh fein, wenn fie einigermaßen regelmäßig mit ihrem Kontingent beliefert werden. Unfere Lefer tonnen aber berfichert jein, bag wir alles tun, em eine gut lesbare Beitung herouszubringen.

:!: Limburg, & Deg. Die Zwangserfoffung burch Millitär ift borlaufig eingestellt, ba bon ben Landgemeinden des Areijes 10 000 Bentner Anthifeln gur Ablieferung angeboten wurden, Sollten diefe Lieferungen wieder ftoden, fo beginnt nach bem 14. Dezember wieber bie Zwangserfaffung. Der Bochftpreis famt Brumien beträgt bom 16. Dezember ab nur noch 8 Mart je Bentner.

:!: Limburg, 8. Deg. Die Stabtbererbneten beichloffen eine nachträgliche Steuererhöhung von 200 auf 250 %. Die Grande zu blefer ungewöhnlichen Magnahme find furg folgenbe : 3m ftabt. Sanshaltsplan war bie Begleichung Der johlreichen Tenerungegulagen ale einer außergewöhnlicken Ariegsauswendung aus Anleihemitteln vorgesehen worden, wie im Borjahre. Run hat nachträglich ber Begirksausschuft, beffen Enticheidung erft jest erreicht werben tonnge, Die Bewilligung hierzu nur für bas Borjahr erteilt und für biefes Jahr verweigert, well die Teuerungszulogen als vorläufig regeimäßig wiederlehrende Befoldungeausgaben gu betrachten fcien, bie aus taufenben Mitteln (alfo Steuern) gwedt werben muffen. Die 50 Prozent follen als fünfte Steuerrate im Monat Mary erhoben werben, nachbem bie Steuergettel hierfür in ber erften Salfte bes gebruar angestellt find Gernec let bie Stadtberordnetenberfammlung ber Aufnahme einer Moreife bon 2 Millionen Magl gugeftimmt. Die Raffaniiche Banteebant" leiht ber Stadt bieje Summe gu einem Binsfuß von 41/4 Prozent ohne ben fonft fiblichen Ge,b. beichaffungebeitrag, ber guleht 3,5 Prozent betrug.

Brieftaften.

&. Eulabach. Die Rewordnung bes Steuerwefene bat mie den Solzberfaufen ber Gemeinden nichts ju tun. Die Reuer nung besweckt nicht mehr und nicht weniger als daß das Reis erft einmal feine Bedürfniffe aus ben Einkommen- und ben ftenern befriedigt und ben Reft ben Staaten und ben Gemeindes überläßt. Bas nun Breugen bon biefem bom Reich ibm in loffenen Reft an seine Gemeinden abtreten wird, ift Aberhaus noch nicht befannt. Benn Gemeinden Balbungen haben un baraus Gelb lofen, fo fann u. E. ber Staat ber Gemeinde nicht bas Ginkommen aus ihrem Bejin fortnehmen. Bie weit 000 uninden mit großem eigenen Einkommen aus Balbungen, Steinbrifden ufu, im Wege bes Laftenausgleiche gur Unter frühung armer Gemeinden herangezogen werben tonnen, it auch noch nicht befannt, ba bas breugische Gefen barüber noch nicht ergangen ift. Es besteht vielleicht ein gewiffes Recht für bie Annahme, bağ bas Reich bie Ginnahmen ber Gemeinden 126 Walbungen, Steinbruchen ufm. befteuern wirb.

Gin Gang durch den Wald Emfer Familiennamen.

Gin Einwohnerverzeichnis ober Abregbuch ift ficher an un für fich eine recht nildterne Ginrichtung; aber wer ein wenig is abstraciren gewohnt ift, bem fann es tropbem paffieren, bit er beim Durchblattern bes Cammelfuriums bon Ramen in bern Sann gerat. Und erging es füngit fo, afe wir bas Mbrentan unferer tieben Stadt Bad Ems burchblaterteten und babet 19 Bahrnelmung machten, welche Bielgestaltigfeit bon Berioner namen auch icon ber Rahmen eines verhaltnismäßig fleigen Gemeinbewejens in fich birgt. Welche Buntheit bon Namer erft in einer Grofftabt bertreten ift, weiß Beber, ber blieber die Abregbucher folder Bentren gu benugen Beranlaffung bit Einmal biefer Ramen-Suggestirn, wie wir fie nennen moste hingegeben, ftellte fich bon felbft ber Reig ein, ber gufanmenmurfelten Menge bon Ramen mit ihren Bufalligfeiten ber Greppierung beigutommen. Wenn wir biefem Reig in dem Pol genben nadigegeben haben, fo twolle man nicht ben Dagitab eine pedantischen Kritif antegen, sondern die fleine Abhandlung ein bas betrachten, was jie ift, numlich eine lofalpatriogifche Stim Alls einer folicen tann es auch nicht ihre Aufgabe fein, mibre barauf einzugegen, wie die in der deutschen Borgeit noch geng bage Namensgebung erft mit dem Stadtchen bes früheren Mine alters, bedingt burch bie großere Bereinigung ben Menigen in bemfeiben Gemeindewesen und bem dadurch notig geworbene icharferen Unterfcheibungebedürfnis bestimmtere Gormen en nahm. Chenfewenig mollen wir hier unterfuchen, welche Rannoch aus jener grundiegenden Epoche ftammen und welche in Laufe ber Sabrhunberte hinzugekommen find. Uns intereller hier nur ber ounte Namenflor, sowie wir ihn in unsern Tagen und ber jungften Bergangenheit in bem Rahmen unferer Bieftabt borfinden. Es fplegeln fich barin alle moglichen Begie fningen gu Ratur und Alltageleben wieder, fowohl wie in Oma confreten wie, abgestraften Begriffen und bei ber Gichtung glaubten wir etwa 10—12 Gruppen aus dem vorhandenen Ma terial bilben au tonnen, ohne bag biefe Einteilung Anfprud auf unbewingt icharie Abgrengung machen will. Dem freind lichen Bejer breibt es vielmehr überlaffen, wenn er an ber lotalen Remenunterhaltung Gefullen finden follte, fie nach Gefdmat umgumodeln und auszubauen. Daß Ramen feine Oriogneie Inben, ift ein allbefannter Gan und burite auch in unferer In gelegenheit ju bebergigen fein. Sprachwandlungen, Billim lichfeiten, Dialettifches, Unterfchiedebeburinis ufto, haben in Baufe ber Beiten Parallelnamen bon gleichem ober abnliden Mang, aber mit veränderten Buchstaben auf die ursprünglichen Grundformen gepfropit. Der fcharfer Blidenbe erfennt jeben leicht bernus, bag hinter bem Gerber ber alte "Garber", giene dent Schmist, Schmitt und Schmin der rechte "Schmied" fiedt, daß ber Bolger ober ber Balger im Grunde identisch ift mit bem "Baithajar", und bag bie gange Carona ber Meier, ab bie barten ober bom welchen Et, einschlieglich ber griechifden Ber wandtichaft -- bie mit beni b - boch alles nur Meier find le mögen fich ftellen wie jie wollen.

Roch biefer Einleitung mogen benn bie einzelnen Grund aufmarid,ieren, in bie wir glaubten bie Familiennamen bin Ems auseinanbergieben gu burfen : I

Bon Bornamen find abgegeitet: Albert, Andree, Anbiel Anton, Arnold, Mruft, Mugft, Balger, Barthele, Bernd, Brahard, Bertrom, Caspart, Clos, Daniel, Diet, Tittmar, Gotte

Bojtbote tam, gab fie ihm ein Schreiben mit, Das Dotter Schweighoffs Abreffe trug.

Am Nachmittag icon war der junge Argt im Beilig bes Briefes. Rach feiner Gewohnheit juchte er gunacht nach der Unterschrift, ebe er mit dem Befen begann. Und er lächelte bitter, als es Eva von Sidows Rame mar, ben er da fand. Es mahrte ihr zu lange mit seinem forb geben — fie nahm es ihm wahrscheinlich übel, daß er noch immer da war und nicht Miene machte, das ihr gegebene Bort einzulofen. Er fühlte einen ftechenden Schmerz in der Gegend des herzens, für den er feine aus

reichende arziliche Erflarung fand.

Er't. nachdem er eine gute Beile por fich bingeftant, in trübjeil es Sinnen verloren, raffte er fich auf, mit det Letture des Briefes zu beginnen. Als er die ersten Zeilen durchflogen hatte, begann fich das Zimmer um ihn ber pu drehen, und in feinen Ohren raufchte es wie bas Branden des Meeres. Er mußte noch einmal von vorn beginnen. weil er glaubte, bas Opfer einer Ginnestaufdung gemorben gu jein. Aber es blieb immer das gleiche, wie oft er ti auch lefen mochte - Die Buchftaben, Die eine Dabder hand da auf das Bapier gebannt hatte, fie nahmen feinen anderen Sinn an als ben einen einzigen, den Dottet Serbert Schweighoff nicht zu faffen vermochte, und ber ihn an feinem gefunden Reritande erwiftele fich. an feinem gefunden Berftande zweifeln ließ. Er griff id an die Stirn, er fühlte fich ben Buls - aber er mußte fich wohl überzeugen, daß es fein Fiebertraum mat, ich ihn mit seinen Tollheiten narrte. Sein Herz freilich tsopfie in einem unheimlichen Tempo; die Krantheit aber, ab die diese Symptom schließen ließ, konnte zu keinen is unerhörten Sinnestäufdungen führen.

Bohl eine halbe Ctunde lang lief Serbert in feinen Bimmer umber wie ein eingesperrtes Raubtier. Gedanten aber hatten verzweifelt wenig Raubtierhaltes Als von irgend woher brei Schlage einer Uhr gu ihm ber überklangen, fuhr er verftort zusammen und griff not einmal nach dem Briefblatt, wie um fich über irgend etwas gu vergemiffern. Und bann nahm er feinen Sut, um fe, wie er war, bavongufturgen — ben Balbmeg hinutiles.

ber aum Bute führte.

Eva.

Robelle bon Beimuth tan Dor.

Weddrie nerboten er nano mit einem Male tergengerabe. Bleich mar er, aber ruhig fagte er:

"Das ift ein ichwerer Borwurf. 3ch fann ihm die Begung nicht absprechen. Aber ich bin bereit. Ihnen Benugtuung ju geben - in jeder Form, die Ihnen er-

Sie nidte fühl, aber ihre Sand taftete mertwurdig unficher nach dem Treppengelander, als bedürfte fie einer Stuge. Da bachte er einen Augenblid lang in aufwallendem Merger: "Du torichtes Madel - um einen harmlofen Ruft folche Geschichten !" "Ich glaube mohl, daß Sie es mir ichuldig find," er-

widerte fie. "Es gibt nur eins, mas ich von Ihnen verlange. Sie muffen fort."

Er ftarrte fie voller Befturgung an. Das hatte er nicht

erwartet. "Fort?" wiederholte er. "Gang fort von hier? - 3ch foll meinen Boften aufgeben?"

"Ja! - Blauben Sie, daß ich es ertragen wurde, Sie immer in meiner Rabe zu miffen? - Jeden Augenblid ber Gefahr ausgefeht, Ihnen zu begegnen ?"

herbert fah febr traurig und niedergeichlagen aus. Benn Gie es verlangen, gnadiges Fraulein, fo werde ich Ihnen gehorchen," fagte er und raufperte fich. "Aber es ift febr hart. Ich will nicht bavon reden, daß ich mir die Egifteng, die mir bier geboten ift, febr ichmer habe erringen muffen. Aber es ift meine Seimat, aus der Sie mich verftogen wollen - eine Beimat, die ich fehr liebe. Und das - bas murbe mir boch recht ichwer werben."

Er sprach ohne alles Bathos, ernft und einsach. Eva faste ein heißer Zorn gegen fich felbst. Warum mußten ihr benn seine Worte die Tranen in die Augen treiben und warum gitterte fie fo, daß er es womöglich gewahr

"Es gibt feine andere Möglichfeit," brachte fie gepreßt "Rachdem Gie das getan haben, muffen Gie berpor. Sie fprach nicht weiter, denn es flang allgu deutlich aus ihrer Stimme, mie nahe ihr bas Beinen mar. But, daß er fo ftarr por fich nieder auf den Boden fah.

"Ich wiederhole, daß ich Ihren Bunichen gehorfam Gin merbe. anadiaes Fraulein. Und es ift am Ende be-

Deutungslos, ob es mir leicht oder jower faut. 30 werde

Er verftummte, benn eine Tur hatte fich aufgetan, und herr von Sidom ericien auf der Schwelle. In feiner Ahnungslofigfeit dachte er fich nichts weiter bei der etwas befremblichen Situation, in der er die beiden fand. Dder er ließ fich doch nichts anmerten. Den Dottor gog er in fein Arbeitszimmer, und Eva tonnte fich in ihr Stubchen

Es hatte ihr burchaus nicht helfen follen, daß ber Dottor fortging. Für fie mar nichts damit gewonnen; die Tatfache, daß er fie getugt batte, blieb ja befteben, und es tonnte auch nichts an ihren Empfindungen andern. Es war ihr einfach als etwas Gelbftverftandliches erichienen; fie wußte nicht, weshalb es eigentlich fo war ebenfalls aber hatte fie eine tobliche Angft erfaßt bei bem Bedanten, daß er immer in ihrer Rabe bleiben fonnte, irgend etwas in ihr fagte ihr, daß es nicht fein durfe. Un all das, was nun auf fie eindrangte, die Bedanten an feine gerftorten Soffnungen, daran, daß fie ihm Egifteng und Seimat hatte nehmen wollen, hatte fie porher nicht gebacht. Best fab fie mit einem Dale, daß es teine felbftverständliche, sondern eine fehr ernfte Sache war. Und es fturgte fie in neue Zweifel, neue Unruhe - fie wußte fich überhaupt nicht mehr gu helfen. Beim Effen gitterte fie davor, daß ihr Bater ploglich

beginnen tonnte: "herr Doltor Schweighoff hat übrigens um seine Entlassung gebeten —". Aber er sagte nichts Derartiges und war ganz wie sonft. Und Eva, die dem jungen Arzt gegenüber so beharrlich auf ihrem Berlangen beftanden hatte, fühlte fich febr erleichtert.

Ein paar Tage lang ging Eva wie geiftesabmefend umber, fprach nicht und gab nur einfilbige Untworten auf das, was man fie fragte. Ihr Benehmen war so auffällig, daß harry fich nicht enthalten tonnte, eine beforgte Aeußerung gegen den Bater zu tun. Aber der

alte Herr nahm es ziemlich gleichmütig auf. "Mädchenlaunen!" meinte er. "Das ist wie April-wetter. Wirst es auch noch kennen lernen, mein Junge, wenn du mal eine Braut haft. Gram' dich deswegen nicht - pag auf, in ein paar Tagen ift wieder Sonnenschein."

Eva erfuhr nichts von diefem Befprach. Sie verfentte fich in ihre Grübeleien und achtete nicht auf das, mas um fie her vorging. Eines Morgens aber ftand fie wartend braugen auf dem Blat vor bem Berrenhaufe, und als ber

Rejor und ich. Anab Habet John, Ba Bader, Beeticher, 4 Blidet eridmibt, Rober. 2 Miller letemacher, under, S # Webet, et: Bude E 930 FF. 900 n, Pars, P Ter La berbft und Staat" in Ben Gar Woth, No 1 mir. 93 Heb. Bach Paubach, I

Engelbred

& Brite.

Hbert, De

Macobi,

mitian,

prent, Le

Sant Paul

ett, Strisn

mit. Beit,

& Geftalt

glein -

Umjonit, **Mus** 2 Berbran in legter munde feb uen bei ber md exjucht

erzbach, Sp

Hinter "

Mitteach

a ba ande n founten. Mbichähr e millen b Widehung duif notes mrtierungs ne gu ben ' Edentun

Berrn Sur

erg, der l

dels and Sh petutwijien hit im Beic Ber Den n batte für Bur Strone det ipreche etten Beg Ber eval

og nachmi Emme Mitglied ten hat, un : Ringwal

gingen, t Diagi

fift gegen ndiebung male and gen laifer er Mains ringehende te ift bie ? eine Bei Bolfer: biefer M Bellen 1 u erfolat pallitattb

mgen.

ma bebor ten Levi copf ftell ter feltis te Bölfer mbe 2381 mphl in und Bei en rie wemmte miands. etit in be bor, ii interlaffe cionbers ichen ihr

rftanbli a befind! elten. Er ch in de ahnectic Blesbabe Diez-E n Berli and die 8 Engelbrecht, Engelharbt, Ernjt, Ferdinand, Frant, Franz, ich, Aribe, Gebhard, Georgi, Gerhardi, Gerharz, Germillert, Detm, Deine, Deinrich, Deinz, Denrich, Dermanz, Parobi, Jacobs, Joachim, Josfer, Jochum, Jost, Krelz, Virian, Klaus, Klees, Kunz, Kurth, Lehnhardt, Leoguenz, Loth, Ludwig, Martin, Marx, Matthidy, Aifolaizent, Paulus, Paulus, Batter, Petri, Philippi, Reinhardt; etc. Cimon, Steffens, Stephan, Thomas, Ulrich, Urban, im Beit, Walter, Benbel, Werner, Wilhelmit, Bon becom Ciclialt und beinnberen Cicculchaften reden die Nowen. Engelbrecht, Erigelhardt, Ernit, Gerbinand, Frant, Frans, en Geftalt und bejonberen Eigenschaften reben bie Ramen: glein — beide auch noch in den lateinischen Kompara-wasor und Minor bertreten — Lang, Kurz, Held, Kühe, Kunph, Krumm, Krumpholz, Wager, Mohr, Mick, ger, linbergagt; ferner bon Abrperteilen; Roby, Saar, Sahn, Barth, Berg, Bern und Anie. Bon Berufen find ber-Boder, Beder, Baner, Bergmann, Blechichmibt, Boct-Boeticher, Bruner, Diener, Faber, (lat.) Ferber, Gerger, et, Gifcher -- famt Biscator und Bescatore - Former, erichmidt, Jäger, Raufmann, Refter, Riefer, Roch Aff!'r n, Abb.ev. Aramer, Grüger, Ruticher, Lebenbeder, Mäurer, mt, Müller, Teichmüller, Delichläger, Baff, Bfeiffer Bflug-sebemacher, Schöfer, Schwifer, Schmidt, Schmitt, Schwit, macher, Schufter, Schüt, Spornhauer, Stricker, Bog.er, er Beber, Beiter, Bimmermann. Ans der Tierwelt fint nt: Buchs und Reinede, Fülle, Haas, Hund, Kalb. Maus, d Bolf, Abler, Fall, Fink, Finke, Hahn, Haenden: Speckt, nt. Bars, Berich, Dorich, Goldfich, Hecht, Stoche, Janber, Ter Lauf der Zeit fpiegeit fich in Lenz, Lenzen, Soms-Berbst und Winter, Hornung, Mars, Mers, Mai und Man. Staat" in bertreten nit Kaifer, Konig, mit Soffmeifter, uter und Sofmann sowie Soffrichter, Richter, Rath und Bon garben finden wir fast die gange Stala: Braun Roth, Reuroth, Schwarz, Beiß und Biolett. Ans ber i bir Berg, Bald, Bamer, Starren, Stern, Blume, Mich, Bach und an befonderen Bachen: Achenbach, Breiten-Tenbach, Dembach, Fischbach, Harbach, Hombach, Berbach, Mohach, Melenbach, Roferbach, Rommersbach, Roferbach, unbach, Spriefterebach, Stendebach, Tiefenbach und Unt't-Unter "Bermischtes" seien aufgeführt: Bfeffer, Salz, Bittnacht, Born, Brautigam, Wittmann, Griffel, Spiegel, d Umfonst, Todt.

雅

114

Unb.

usu

cis

H fa

uten.

in in

agen.

mid

mete

Lifeti

DOR

ttor

eiles

22 25

dien.

a fo

Mus Bad Gme und Umgegend.

Berbrauchsstenerzahlung. Wie uns mitgeteilt wird, in lehter Beit, die Anmeldung der verbrauchspflichtigen erlände sehr unpüntilich vorgenommen. Die Kontrollnen bei der Stadtfasse werden dadurch erschwert. Es wird und ersucht, die Zahlungen in Zufunft pünktlicher gu kt, da andernsalls Weiterungen für die Beteiligten entm können.

e Mbickätzungen Rach Anordnung der franz. Militärkese missen die bisher noch nicht gestellten Autröge Wichigung von Schäden die durch Besahungstrupper inden sind die kommenden Samstag — 13/12. — deprestrierungsamt eingereicht werden. Borgeschriebene Jorsine zu den Anfrägen sind auf dem Einquartierungsamt zu

Schenkung Als Bermächtnis des kürzlich hier verftatbeberen Karl Grimm überwies Sohn Friedrich Grimm, wurg, der hleigen Kaiser Friedrich-Schule eine wertvolle ibel and Avrollensammlung. Die prächtigen Stüde werden utuwisjenschaftlichen Sammlung einverleibt und sollen ich im Zeichenunterricht Bervendung sinden.

Der Tentiche Metallarbeiterberband (Freie Gewer,...) hatte far gestetn abend eine Bersammlung in dem Sallauf Arone" einberufen, wo ein Redner über das Betriebsriet sprechen sollte. Etwa eine halbe Stunde nach dem

Der evangelische Männerverein Bab Ems hielt am dag nachmittag eine Bersammlung ab, die gut besucht war, mit Em mie leitete die Berhandlungen ein und gedachte der im Mitglieder Hecht und Rosenbach, die der Berein zuletzt inn hat, und deren Andenken man in üblicher Weise chrte.

Der Berein hat es übernommen die Pflege der Heimatliebe badurch zu fordern, daß er die Geschichte der Seimat wieder aufteben läßt. In liebenswürdiger Beije hat fich Ctubienaffeffor Sende baju bereit erfiart, in einer Reihe bon Bortragen bie Geidichte bon Ems und feiner nüberen Umgebung barguftellen. Studienaffeffor Benche hat fich febr eingebend mit der Emfer Beschichte besagt und auch bereits barüber eine wisenschaftliche Abhandlung geschrieben, beren Inhalt er mm in leichtverftandlicher Form ber Allgemeinheit juganglich macht. Der Redner legte in feinem Bottrage am Conntag die Schwierigkeiten bar, Die dem Forscher baraus erwachsen find, daß die in Ems aufbewahrten Urfunden ufto. im Jahre 1683 berbrannt find. Dagegen findet fich noch Forfchungsmaterial in Darmftadt, Wiesbaden Cobleng und auch in Bribathand. Der Redner gab ein ungemein anschauliches Bild von ben Siedlungen seit der altesten zeschicht-lich nachweisbaren Beit — von der Urbevöllerung, anscheinend einem zwergenhaften Affenmenschenbolt, find nur Eteletteite, Schabel gefunden -, two bie Relten in unferer Beimat lebten, bon ber Germanischen und romischen Belt, wobet er ben Bergbau, die Quellennugung, ben Limesbau eingehend erörterte, bem Abzuge ber Romer, Die nur burch die Rampfe ber Germanen unter fich (Upier und Katten) hatten einbringen tonnen, ift bas untere Labutat wohl ber Schauplag ber Rambie abrifchen Franten und Memannen gewesen, Die im 4. Jaficbunbert zugunften ber Franken entichieben wurden. Der Bortrag ichilberte bann die Frankenzeit, in die auch bas Eindringen bes Chriftentums fallt (etwa 650-730). Das erfte driftliche Beihans hat an ber Stelle ber jehigen Barrfirche gestanden; Die firchliche Berwaltung war bon Dietfirchen und damit Trier abhängig. Das Schidsal unserer Beimat in der Beit der Meromanger, Rarolinger und erften Cachjentonige ift in ein Dunkel gehallt. Unter Rart b. Gr. wurde in Ems wahricheinlich eine sediftanbige Meierei angelegt, die im Lause der Zeiten in ver-ichsebene Sande überging, bis fie an den Grafen von Nassau tam, bie mit bem Trierer Ergbistum um die Grundherrichaft in Streit gerieten. Mit biefem Beitabichnitt ichiof ber Redner feinen Bortrag, ber eine Bulle bon Einzelheiten bot, auf bie einzugebeit hier unmöglich ift, die aber erfennen liegen, wie intereffant und untitig es ift, fich mit ber Weschichte ber engeren Beimat zu befaffen. Die Berfammung dankte dem Redner mit lebhaftem Belfail, Bfarrer Ropfermann fprach ben Dant bes Bereins aus und wies auf die Lehren namentlich ber romijch-germaniichen Beit bin. - Wie ichon angebeutet, werben bie Bortrage fortgefeht und follten ein noch gablreicheres Bublifum finden.

Aus Dieg und Umgegend.

d Die Monaisversammlung der Sozialdemote. Partei am Samstag abend beschäftigte sich in der Hanptsache mit internen Parteiangelegenheiten Der Borsihende erstattete Bericht über die Borsiandstätigkeit, Bildungsbestrebungen, Weihnachtsseier usw. Es wurde nach dem Bordis zahlreicher anderer Orte ein Bildungsausschuß gewählt. Mit der erken Reihe bon Borträgen soll im Januar begonnen werden. Die Borteiweimachtsteier soll auf Renight pattingen.

Anderer Orte ein Ottomgsatissigns gewählt. Mit der einen Meihe von Borträgen soll im Januar begonnen werden. Die Parteiweihnachtsfeier soll auf Meujahr pattinoen.

d Unterhaltungsabend. Der zum Besten der Säng-lingsfürsorge am Samstag abend im großen Saale des "Hof von Holland" veranstaltete Unterhaltungsabend zeigte einen sehr guten Besuch. Die Darkseiungen hatten ihn aber auch wirklich verdient, den wohltätigen Jwed gar nicht zu nennen. Eifriger Borarbeit der zahlreichen Mitarikenden aus unierer Bürgerichaft wurde hier der beidiente Lohn, und auch für unser soziales Hisswert die Länglingsfürsorge, konnten etwa 1000 Mark, nach Abzug der Unkosten, gutgeschrieben werden.

Mus Raffau und Umgegend.

n Die Lahn ift infolge ber ftarten Rieberichlage berart ge-ftiegen, bag fie Sochwaffer führt.

n Jedes Deutschen Pflicht ist es, die Gebiete, die Deutschland durch eine Abstimmung erhalten werden können, durch seine Stimme zu retten. Alle Deutschen, die in den Abstimmungsgebieten Schleswigs, der Osmart und Oberschlessens deheimatet sind, mussen sich bis zum 18. Dezember auf den Nathause melden, damit sie in die Listen der Stimmberechtigten eingetragen werden.

Sindiverordnetenversammlung Donnerstag, den 11. Dez. 1919, nachm. 4 Hhr

A Borlagen bes Magiftrats.

1. Erbanung einer Kaserne. 2. Wahl ber unbesoldeten Mitglieder bes Magistrats.

1. Antrag bes Sportvereins um Ginfriedigung bes Sportplages.

C Mitteifungen :

Die Alten liegen Dienstag, ben 9. und Mittwoch ben 10. bs. Mts. beim Schriftführer — Oberftadtsefreiar Raul — im Rathaus mahrend ber Dienststunden offen.

Der Magiftrat wird zu biefer Sihung ergebenft einges laben.

Bad Ems, ben 6. Degember 1919.

Der Stadtverordnetenborfteher. Dr. Stemmler,

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

> Willy Orth, Lehrer. Familie Kuch.

Niedertiefenbach, Kemmenau, den 10. Dezember 1919.

Deutschdemokr. Partei für Diez.

Donnerstag, den 11. Dez., abends 71/2 Uhr (n. Zeit.) findet im "Hof von Holland" eine

Generalversammlung

mit der Tagesordnung, Neuwahl des Vorstandes, statt, zu welcher hiermit die Parteimitglieder dringend mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen eingeladen werden.

Der Vorstand.

Zahn-Praxis

von Wilhelm Schmidt, Dentist, Katzenelnbogen.

Anfertigen sämtlicher Gebisse in Kautschuk, Gold, plombieren der Zähne.

— Nur Ia Arbeit und gute Behandlung. — Sprechstunden t\u00e4glich von 8-5 Uhr.

0099999999999999

Alingwall "Alteburg" und die Sügelgraber bei fichingen, an der Rintftraße, bei Ginghofen, am Dochft und um den goldenen Grund.

bon S. Sed, Dieg.

tift gegen das Ende der Hallstattzeit traten neue Wölmichiehungen ein, die sich an Hand des reichen Jundmale aus den Hünengrädern unserer Gegend recht gut Ihr lassen. Im letzten Bande der Arnalen (336. 54) der Mainzer Archöologe Prosessor Dr. Schumach er ingehende Schilderung dieser Periode gegeben.

to in die Zeit um die Mitte des letten Jahrtansends v.
eine Zeit, in der ganz Mitteleuropa von einer gedals
Bölfers und Kulturbewegung erschütteri wurde", so dieser Mainzer Forscher. Bon Norden dringen die Bellea der Germanen in Mitteldentschland ein, dien in erfolgt der Borstoß der Kelten, welche die oliansäsdallitatibebölserung wieder in die Alpenregion zustangen.

furz bevor diese großen Belwegungen einsehten und die nen Leoölkerungsverhältnisse Mittelventschlands auf kupf ftellten, erfolgte in unserer Segend bereits ein ner teltischer Borsoß, der gewissermaßen die große de Bölkerwanderung einleitete. Eine aus Oftirantietch unde Bölkerwelle mit ganz eigenartiger Auflur, die kwohl in ihren Erzeugnissen, als auch in ihrer Siedeund Bestattungsweise völlig von den Ucberreien der kien rheinischen Hallfattberölkerung unterscheibet, obwemmte von Gifel und Hunrick aus den Westen hlands. Sie seute über den Rhein hinven und drang tit in den Westerwald und den westlichen Teil des box, überall ihre dentlich zu unterscheidenden Spukuterlassend.

tionders längs der alten Wanderstraßen sinden wir ichen ihrer Andvesenheit, da sie ja — und das in wohl tritändlich — in der Happfsache den bereits in Besa besindlichen Wegen folgten und ita, sie ihrer Näge Otten. Wir treffen deshalb ihre Ueberreste besonders ich in den Gräbern an der Nintstraße an, ebenso dei Schnerkirche, an der sogenannten Hichnerstraße (Limbiesbaden), sowie bei Singhosen. Auch längs der alten Diez-Ceistenbach-Nentershausen, die in ihrer rücken Berlängerung, der "Hohen Straße", bei Mensselsun die Hühnerstraße stößt, sinden wir im Heisen-

bacher Walde ein Grüberfeld, das offenbar jener Zeitspanne entstammt.

Bon der altangesessenen rheinischen Hallstattbevölkerung unterscheiden sich die neueingedrungenen kutschen Stämme vor allem durch die Art ihrer Totenbestattung. Sie berbrennen ihre Toten nicht, sondern bestatten sie, seur ost sogar in den gleichen Hügeln, die den rheinischen Hallstattlenten als Begräbnisstätte gedient hatten, sodas wir häusig in ein und demselben Hügel Brand- und Stelettbevattung zusammen mit den beiderseitigen Kulturerzeugnissen an-

Im Gegensatz zu den aderbautreibenden Gingeborenen maren die keltischen Einvanderer Jäzer und Biehzüchter. Ans diesem Grunde bevorzugten sie auch die wald- und wiesenreichen Gebirgszüge, während sie die Ebene dieniger schitten. Die Berhüttung des Eisens, wenn auch in primitivker Form, war ihnen anschienend bekannt, wenigkens gehören Eisensteine und Eisenschlacken nicht ielten zu dem Grabfunden sener Periode. Auch in Tracht und Bewassung zeigen sich bei beiden Bölkern Berschiedenweiten. Des wahren zeigen sich dei die für Auch und Bewassung zeigen sich dei beiden Bölkern Berschiedenweiten. Des vonders ober prägt sich ein farter Unterschied in der Anlage der Lechnpläge und des Hansbanes and. Während die rheinschen Sallstatileute freie Bläge in der Rühe sprie Aecher bevorzugen, sinden wir die keltische Eists-Hundrückender beim genere werden der Beschreichen von der Periodeten weist auf den bewaldeten öbhen, an Berghängen in der Räbe wiesenreicher Bachtälchen angestedelt.

Eine von dem hesslichen Ministerialrat Soldan im Jahr 1899 bei Renhausel entdedte Hallsattansiedelung zeigt und eine großangelegte, wallumschlossene Dorfanlage. Den eingehenden Untersuchungen Soldans (veröffentlicht in Band 32u nd 33 der Annalen) gelang es, außer einer großen Zahl kleiner runder und vierectiger Hitten auch die Neste eines großen, aus mehreren Teilen bestehlnden Gehöftes aufzusbecken.

Die borgefundenen Ueberrefte zigen gezenüber dem Wohnungsban der neolitrichen Zeit bereits bedentende Fortschritte. Hatten wir es dort mit einer engen, in die Erde eingegrabenen Hitte zu tun, so finden wie hier bereits ein kleines, auf einer künflichen Plattform etwas erhöht stehendes Hans mit regelrechten Fachwerkvänden und-einem aus Stroh oder Ginstern gebild ten Dache. Die Wände trugen einen Lehmberpuh, der im Junern des gaufes meist geglätzet und sehr oft mit einem weißen Fackenaustrich versiehen war. (Botewig: Funde bei Horchheim, Mitteilg, d. R. f. N. A. 1901-02, Nr. 4). Der Fußboden bestand wie bei den Wohngruben aus neolitischer Zeit aus einer seigestampf-

ten Tenne in die meift in einer Ede des Bohnenumes bas Feuerloch eingeschnitten war. Es war fast immer von Erdober Solzbänten umgeben. Bor dem Eingange befand ficht febr hanfig ein überbecter Borbau.

Die bei Reuhäusel gemachten Funde entstammen solvohl der rizeinischen Sallstattbevölkerung als auch der Eiseldungenseinktultur; sedoch ergaben die Ausgrabungen keinen sicheren Anhalt über die Berichiedenartigkeit des Sausbaues der beiden Bölker, da eine Unterscheidung ihrer Kulturniederschläge bei dem damaligen Stande der Bissenschalt noch nicht vorgenommen werden konnte. Immerhin dürsten die dort vorkommenden kleinen Hütten dem teluschen Girtenvolke angehören, während das große, aus mehreren Wohnräumen bestehende Gehöst mit Ställen und Hofraum ohne Zweifel den ackerbautreibenden theinischen Hallstattleuten zugeschrieben werden muß. Hoffentlich eringen fünstige Ausgrabungen hier noch mehr Klarheit.

Achren wir nun zu dem eingangs erwähaten Abschnittswalle bei Singhosen, der "Alteburg" zurück Nuch seine Entstehung wird neuerdings iener ersten keltischen Welte zugeschrieden, die aus Eisel und Hundrücken Teitischen Welte zugeschrieden, die aus Eisel und Hundrücken zu anz derüberkam.
Ebenso dürste aller Wahrscheinlichkeit nach der über den
Stredener Höhlen, auf dem jogenannten Herrenplatz liegende kleine Ringwall seine Entstehung iener Bedölterung zu verdanken haben. Man wird also die "Allieburg" als erste
Wohnstätte eines jener frühfeltischen Jägers und Kirtenkamme in unserer Heimat anzusehen hiden, und in der Tak
erscheint und Dann auch die Zwedmäßigkeit ihrer dreiteiligen Anlage in einem helleren Lichte. Wir hötte, es dann
wohl in dem vordersten, 10 000 Chaadratmeter großen Abschnitte mit einem Zusluchtsorte für die Herben im Falle kriegerischer Ereignisse, im zweiten, ca. 8400 Chaadratmeter
großen Teile mit dem Plage für die Wohnklich und im dritten, nur 6500 Chaadratmeter umfassenden Abschnitze, dem höchstgelegenen Teile der ganzen Hochstanz Zusluchtsorte, zu tun. Die Erbanungszeit der "Alteburz" dürste sond, in die Zeitspanne um 500 b. Ehr. sallen.

Die meisten Ringwälle unseres Kassauer Landes, von denen ich hier nur den bekanntesten, den Altkönigrungwall nennen möchte, sind jüngeren Datums. Sie entstammen in ihrer überwiegenden Mehrzahl der sogenannten Latene-periode. Kuch ihre Errichtung wird den Kelten zugeschrieden, wenn auch erst jenen großen Keltenschwerung, die um 400 b. Chr einen großen Teil Deutschlands werschwemmten. Doch davon ein andermal.

Preiswertes Angebot

in Damen-Bekleidung!

Woll-Mantel

3/4 lang, in blau, braun, grün und gemustert zu 48.-, 55.-, 68.- Mk und höher.

Woll-Maintel

ganz lang, in allen Uni-Farben und kariert zu 95.-, 120.-, 155.- Mk. und höher.

Astrachan-Mäntel in vielen Längen und Formen in grosser Auswahl

Samt-Mäntel und -Jacken in nur guten Qualitäten, elegant auf Seide gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Plüsch-Mäntel.

Vornehme Formen, speciell für Frauen, in verschiedenen Längen und Weiten.

Jacken-Micider

in schwarz, blau, lila, grün und vielen gemusterten Stoffen und modernen Formen zu billigsten Preisen.

Carmierte Edicider

für die Straße, Gesellschaft und Tanzstunde in Seide und anderen soliden Stoffen, sehr verteilhaft

Modehaus Schönebaum. am Bahnhof.

Wellblechgebande,

für Borenlager ober Arbeiteraufenthalt geeignet, innen mit Bolgberichalung und Fugleoben berfeben, beigbar, girfa 8 30 m lang, 3 60 m br. und 3,60 m hoch, fteht gu verfaufen beim Rieverner Darlehnstaffenverein Rievern a. b. 2.

Diese Annonce sollte jeder lesen

Briefpapier in Mappen, lose und in Kassetten, Schreibblocks, Notizbücher, Rhein-, Lahn- u. Moselalbums, Peesie- und Pestkartenalbums. Leitzordner, Locher, Schüleretuis u. Schreibzeuge, Gratulationskarten für jede Gelegenheit, Kunstblätter und Bilder. Schreib- u. Rechenhefte, Aufgabenbücher, Schulartikel. Weihnachts- und Neujahrskarten

finden Sie zu vorteilhaften Preisen bei

Mathias Grün, Bad Ems, Bahnhofstr. 8.

Zu Tagespreisen offeriere ich:

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Janchepumpen, Grützemühlen, Rübenschneider, Häckselmaschinen, ferner eine gebrauchte Handdreschmaschine.

Centrifugen- u. Motorenöl, sowie Leder- u. Wagenfett in guter Qualität.

Jakob Landau, Nassau.

Fleischerei - Maschinen



in jeder Größe und Ausführung, sowie vollständige

Wurstküchen-Einrichtungen

:: Kostenanschläge bereitwilligst ::

N. Finkler, Dieza.L.

Klavierstimmen übernimmt

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Ein Zimmer n. Rüche gefucht von alleinftebenber Dame Fiel Angebete u St 418 an bie Beichafteftelle erbeten. . [821

Röchin

gefucht bon einer frongo. fiichen Famitie. Borguftellen pom 19. Degember ab in ber Billa Dreis in Ems. 1927

Bettnässen!

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeb. Awk, um const. Josef Kistler, Ruichertshausen a. Ilm Padbby.

Bu verfaufen

2-türige Rleiberichtante, Brit. ftellen, 1 eichene Alurgarberobe, 1 fieferne Rucheneinrichtung, 2 Zimmerturen, 2 eidene Genfter, 1 gebrauchtes Schreibpult, verichiebene große Glafturen, 1 fleines Bagen-Georg Müller, 239; Sereinermeifter, Ems.

58983886866666666

Fst. Kokosschmalz

empfiehlt

G. May, Diez.

huften, Atemnot,

Berichleimung.

Schreibe allen Beibenben gerne um-

fonft, womit ich mich bon meinem

dwerenBungenleit en felbft befreite.

Bollauffeber Deburg, BeiligenRabt- Gichefelb.

Much bei Santjuden, Flechten, Rrape,

offenen Beingefdwüren gerne um-fonft Austunft. Rudmarte en

municht the contract (326

Fst. Backöl

Sultaninen

Mandeln

Gewürze

Lachsheringe

Makao (Kohler)



Todesanzeige.

Am 8. ds. Mts., vorm. 3 Uhr verschied sanft mein lieber Bruder und Schwager im Krankenhause der Barmherzigen Brüder zu Coblenz

BA IN O IDID Georg.

im 20 Lebensjahre, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.

Coblenz - Kaltenhof 3 a.

Jos. Knopp u. Frau.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. ds. Mts., nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle Bad Ems aus statt.

Das feierliche Sesienamt wird am Samstag, morgens 1/27 Uhr in der Pfarrkirche zu Bad Ems abgehalten.

ඥිකික්කික්කක්කක් සහ අදුරු දැන්ව අත් සහ අත්ත සහ

Verteilungstelle Diez. Telefon 308. Verteilungsstelle Holzappel. Telef. 7.

Für die Weihnachtszeit

empfehlen wir unsern w. Mitgliedern

Christbaum-Schmuck, Spielwaren aller Art, sowie passende Geschenke für jung u. alt = zu billigsten Preisen. ==

Wir laden unsere Mitglieder zur Besichtigung höflichst ein.

Sonntag vor Weihnachten sind unsere Läden bis mittags 2 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

praktische Weihnachtsgeschenke

Haus- u. Küchengeräte Emaille- u. Porzelanwaren.

Ferner einen grossen Posten

Spielwaren, Schaukelpferde, Christbaumschmuck ==

Zieh- und Mundharmonikas.

David Goldschmidt, Singhofen.

Stenographen-Der Stolze-Schren

Gin Anfangerfurfus ben Ritge Unmelbungenem Bo ten 12. Dejember 1519 a gur Rrone", wo auch nibur

Der Berfien

图 6818日

mile ber Tycie

Drud m 9. (I) Bab

Rr.

bujjes für on Zimjor bie Rac hung trat

mammen.

benben Rot

noth nicht i

Beidlenn

andrichten

fime Stem

bas Petriel

2073. 25

Der P

bem Frern

im fiberbr

tigteit ung

ebenen 91

Ter Et

seilung, die

Regierung

Robember

pierung bei

bertrage f

Dentichlani

Strireter

sere nigte:

emberning

erung ber

NEW ALL DE timmunge:

n Dentse

aubtmäch

diese Anfre

muffiguen,

unrichti

met aun 14

ctig, daß

ptember

er bas !

cient es i

and irbiglit

a formulie

Der Mrtifel

Rrico

lei Ergang

titlart, ba

or deusbe latter mer

enerholes

wen die otte in &

ulitartiche

teten bom ate Eon

n 24. 1

Der O

Bierte hurch Bot

Shone Bollhering alle Gemilfe und Gen trant empfichi Fran Rapp, Bad En

pomft Breife für gebrauchte Möbe Georg Faulhaber, Coblenz, Floriegist gaffe b, Telefon 502

Rarte genugt

Birfdi-bene beff re Rinde fpielfacen preismm verlaufen, als ba fi 2 Buppenfüchen, 2 Bun gimmer, 3 Sportwager, 3 Richters Anterfteinbanten 1 Casperletheater ufm Labuftr. 11, Ent

Gin tomplettes Specifeatuma

in eichen (bochfein) ju ! faufen. Bu erfragen bi Gra. Shilippbuat, Bolg. Beamter 3it

Gen faft nenes Kino mit Film und 30 Platten gu bali Breis 80 Mart

Bieinftr. 2. 6 Riegner's Gullofen

faft u.w. fowie sunber Si preitwert gu bertaufen Gms, Dalbergftt. 1

Ponny,

3 jabrig, 2 fpannig, get a gefahren, ftebt jum Bell bei Rarl Traber, 2 Birlenbachermel

Martoffeln gejund

Abguholen 8:8] Blamerfir. 21, fel

lew. Be bie Be timajtli ten bas da Emp Biciónii diepper i

bei file b eutsche m bie t eine b d in de iffe für leter w allitier

rberu bere mastonn n 2233 tember bie Un r Ratifit

trage m e herbe naführ e Boraus igen bilb

nd, bie dirieber